

Liebe Gemeinde,

endlich ist es wieder möglich !

Wir werden ab Sonntag, 10.Mai um 10 Uhr wieder mit der anwesenden Gemeinde die Menschenweihehandlung zelebrieren.

In Hamburg sind die behördlichen Vorgaben dafür im Vergleich mit anderen Bundesländern wenig kompliziert. Die wesentliche Auflage ist die Einhaltung des Mindestabstands von 1,50 m zwischen den Besuchern der Menschenweihehandlung, die nicht in einer Hausgemeinschaft leben.

Es werden deshalb in unserem Kirchenraum etwa 60 Menschen teilnehmen können. Die Plätze haben wir mit Sitzkissen gekennzeichnet, jeweils drei in einer Bankreihe. Wir bitten Sie darum zunächst die Plätze an der Wand einzunehmen, dann in der Mitte der Reihe und zuletzt am Gang. Wer in einem Haushalt lebt, kann natürlich auch zusammen sitzen. Wir werden vorläufig noch keine Kommunion austeilen.

Bitte halten Sie den Mindestabstand von 1,50 m auch beim Hinein- und Herausgehen und bei der Nutzung der anderen Räume in Kirche und Gemeindehaus ein.

Die zweite Vorgabe der Behörde:

Wer Symptome einer akuten Atemwegserkrankung hat, darf nicht teilnehmen.

Es wird um 11:15 Uhr eine weitere Menschenweihehandlung gehalten, wenn der Platz um 10:00 Uhr nicht ausreicht.

Sie können natürlich auch gerne wieder ab dem 13.Mai zu den üblichen Zeiten in der Woche

am Dienstag um 10:00 Uhr

am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 7:30 Uhr

am Samstag um 8:00 Uhr

zur Menschenweihehandlung kommen.

Ab dem 17. Mai werden wir um 11:15 Uhr zwar noch nicht wieder die Sonntagshandlung für die Kinder, aber einen als Andacht gestalteten **Kindergottesdienst** halten, der die Einhaltung der Abstände gewährleistet. Eine dann eventuell notwendige zweite Menschenweihehandlung würde um etwa 11:30 Uhr beginnen.

Die Lockerungen betreffen noch nicht die **Gemeindeabende** und den **Arbeitskreis**. Es ist zu erwarten, dass wir auch da eine Perspektive bekommen mit den Beschlüssen des Senats am nächsten Dienstag.

Wir befinden uns weiterhin in einem Lernprozess im Umgang mit dem Corona Virus. Deshalb sind die Auflagen für die Lockerungen, besonders der Mindestabstand, sehr wichtig. Es ist eine wesentliche Aufgabe für unser Bewusstsein, die Spannung zwischen dem Anspruch auf unsere Freiheit und der Notwendigkeit des Schutzes der Gemeinschaft und der besonders Gefährdeten auszuhalten.

Wir freuen uns schon sehr auf Gespräche über Ihre und unsere Erfahrungen mit der Pandemie und deren Wesen und Sinn. Wann das sein wird, werden wir zeitnah mitteilen und hoffen nächste Woche mit der Planung des neuen Programms beginnen zu können.

Herzliche Grüße auch von Ulrich Meier, Christian Scheffler und den Gemeinderäten Inken Strauß, Michaela Cramer und Thomas Nayda

Ihr

Gerrit Balonier

